

1) durch darauf Bezug habende, von zwei Mitgliedern des Schulvorstandes und zwei Lehrern ausgestellte Belobungszeugnisse;

2) durch Bemerkung des ausgezeichneten Schulbesuchs auf den Grund dieser Zeugnisse in den Wanderbüchern Seiten der Obrigkeit*);

das zu ihrem wahren Wohl Erforderliche begreifen, nicht die ihnen dargebotenen Hilfsmittel zur Fortbildung genügend benutzen, erfordern solche vielseitige und augenscheinliche Begünstigungen, um sie zu fleißigem Schulbesuch möglichst anzuregen; dagegen erscheinen dem Verfasser die von Andern vorgeschlagenen Bestrafungen und Beschränkungen der Schüler ohne Anlage zu jener wissenschaftlich-technischen Vervollkommnung, und ohne innern Trieb zum aufmerksamen und beharrlichen Besuche jener Anstalt, zu hart zu seyn, weil sie theils vielleicht von der Natur nicht günstig genug ausgestattet sind, um Andern, glücklicher Organisirten nachzueifern zu können, theils auch häufig ihre Eltern und unzulängliche Schulanstalten die Schuld tragen, wodurch sie in früherer Zeit vernachlässigt wurden, und daher, zu höherer Geistesbildung sich zu erheben, nicht Kraft genug besitzen. Betrachtet man überhaupt näher die Lage der Handwerkerlehrlinge und Gesellen, die öftern Abhaltungen durch nöthige Arbeit oder Mißlaune des Meisters, die nicht selten unangenehme und der höhern geistigen Ausbildung völlig entgegen wirkenden häuslichen Einrichtungen u. s. w., so zeigt es von hoher Liebe zu Vervollkommnung und von achtungswerthem Charakter, unter solchen Verhältnissen und nach meist schwerer, anstrengender Arbeit vom frühesten Morgen bis spät Abends, noch freiwillig einige Stunden mit Aufmerksamkeit und Geistes-thätigkeit an dem Unterricht, Jahre lang fortgesetzt, Theil zu nehmen. Ich halte es für dringende Pflicht, als Vorgesprecher der jungen Männer aufzutreten, welche alle jene widrigen Einwirkungen zu bekämpfen, und sich höhere geistige und sittlichere Ausbildung anzueignen bemüht sind.

*) Auf das Ansuchen des Verfassers (in Ansehung mehreren dieser Vortheile für fleißige Schüler) bei der hohen Landesdirection des Königreichs Sachsen ist (außer der schon beabsichtigten Verabreichung von Zeichen-Vorlegeblättern an die sächsischen Sonntagschulen) auch die künftige Bemerkung eines fleißigen Schulbesuchs in den